

















## 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 65, Donnerstag den 6. März 1890.

### Bur Lage.

NLC Berlin, 4. März. Als ein Reichstag ohne Majorität kann der neugebildete wohl bestimmt werden. Es wird nach dem von nicht ganz verhältnismäßig vorliegenden Nachrathen bestimmt auf 68 Conservatoren, 24 Frei-Confervatoren, 40 Nationalliberalen, 70 Deutschnationalen, 10 Demokraten, 36 Sozialdemokraten, 96 Ultramontanen, 10 Börsen, 16 Polen und etlichen Eltern, Katholiken, Deines, Wibes. Daraus ergibt sich, daß zwar die konservative Parteiheit bestimmt ist, doch aber auch eine conservativen-ultramontane Mehrheit ebenfalls vorhanden ist, wie eine konservative-ultramontane. Um die ersteren herzustellen, müßten Ihnen die Freikonservatoren und die politisch-rechtskonservativen Zahlung des Centrums hinzugemessen werden, die letztere kann nur zu Stütze kommen durch Zugang der Demokraten, Börsen, Polen oder der Sozialdemokraten. Herr Windthorst hat sich durch Bekämpfung der conservativen-liberalen Mehrheit offenbar sehr empfunden im Fleisch gefühlt; seine Anhänger waren gar zu eifrig für Deutschnationalen und Sozialdemokraten um jenseits gegangen. Gleich nur das Auftreten der Sozialdemokraten, die schließlich gegen 1884 nur ein Dutzend Mandate mehr besaßen, unterdrückte sowohl den neuen Reichstag als allen früheren, sondern das Gebiet ihrer Macht, mit der irgend etwas zu erreichen ist. Im Reichstag von 1881 war doch wenigstens eine ultramontane-ultramontane Mehrheit vorhanden, in dem von 1884, mit welchen der gegenwärtige Reichstag noch die meiste Ähnlichkeit hat, war die conservativen-ultramontane Mehrheit sehr fest.

Der Reichstag ist damit von vornherein jedes positive Schaffens unfähig, es sei denn in Fragen, wo, wie z. B. bei dem Arbeitsamt, das ganze Land einigt ist oder, wie auch bisher schon in manchen wichtigen Fragen, das Centrum ganz überallwohl mit den Cartelparteien zusammenfindet. Das Abgeordnetenhaus kann absolut nicht Politik leisten, das behaupten selbst seine eigenen Mitglieder nicht; sie leben ihren Werth aus in der katholischen Religion. Nun, wie wollen abwarten, mit welcher Energie sich die Ultramontanen fortan die Reaktion in den Weg stellten werden. Jetztfalls aber läßt sich mit der Macht allein ein Staat und Reich nicht erhalten; es gibt auch gar zu viele positive Aufgaben, die gelöst werden müssen, und dazu ist das Kabinett bei den lösstellenden Gelegenheiten in seinem Innern vollständig unzulänglich. Wenn wir bewerten, der neue Reichstag habe auch die nötige Mehrheit mit dem der Jahre 1884—87, so mag auch daraus entnehmen, daß der letztere die starke Erhöhung der Schätzgelder, insbesondere der Gewerbeabgabe, einführte, eine trüffliche Illustration zu der deutlichsten Behauptung, die neuen Wahlen seien ein Protest gegen die Verhältnisverhinderung. Aber es wird frühzeitig in Deutschland, jedenfalls nun einmal die deutlichste Blätter in ihrer Parole, und Herr Windthorst läßt herzhaft über diesen feinen Einfall.

Mit welchen Mitteln die Deutschnationalen ihre Erfolge bei den eben beendeten Wahlen erzielt haben und wie sie sich nicht könnten, im Interesse eines recht ergebenen Staatenfangs den Wahlern katholische Entschließungen vorzutragen, davon gibt uns eine Befürchtung aus Süden eine gewisse Vorstellung. Danach behauptete der siedlungsbedeckte Vorsitzende des dortigen Fortschrittspartei mit voller Bestimmtheit, daß trotz der Angaben in dem Bericht Engels Ritter berichtigten Abg. Buch für freiherrliche Wähler Herr Dr. Langenhans für das Frankenland geblieben habe, und Herr Dr. Langenhans selbst berichtet dies sogar in öffentlicher Verhandlung, treugem er noch Aussichten der amtlichen Regierungsschriften über die Ergebnisse des Reichstags bei der nominellen Abstimmung über dieses Gesetz am 31. Mai 1883 mit Nein summate.

\* Der „Athenische Zeitung“ wird aus Sagan geschrieben: „Die Bitter der Centrumpartei im Westen der Sagan-Spreewald hofftlos, gemeinsam mit den Mitgliedern der nationalliberalen Partei den conservativen Reichstagsabgeordneten mit dem integralistischen Abgeordneten aus dem Wahlkreis einzumachen mit diesem katholisch unchristlichen Wähler, ordnet die Freikonservatoren an: Alle Angehörigen der Centrumpartei haben den Börsenwahlkreis zu wählen. Eine gleiche Ameise Wohnung habe jetzt nach die Sozialdemokraten unseres Wahlkreises von der Centrumpartei erhalten. Damach wird wohl Gott von Börsenbad mit Hilfe auch der Sozialdemokraten in den Reichstag gewählt werden.“

Diese Bemerkung ist für uns richtig zu erwarten: Gott von Börsenbad ist gewählt und damit ist ein neuer Beweis dafür gegeben, wie tief die Fortschrittspartei bereits hinuntergefallen ist. Sicher war sie eine Partei von Centrum und Suden; jetzt ist sie eine Partei von Suden und Sozialdemokratie geworden. Allerdings kann man diesem Entwicklungsgesetz die Bedeutung nicht abnehmen. Ich denke, daß Gott von Börsenbad mit dem Börsenwahlkreis einverstanden ist, daß er die Börsenwahlkreis zu schützen, und zwar nach dem Prinzip der Börsenwahlkreis mit dem Börsenwahlkreis.

\* Wie auf Banjibar kommt mich, hat Enrico Pasciotti endlich sein Mandat zu Bagdad verloren und ist auf einen Mannschafts-Schiff nach dem gegenüberliegenden Banjibar übergetreten. Seine Kanzlei wird es von mir zeigen, was Enrico über seine Zukunft beschreibt. Denkt darüber, ob er auf Banjibar eingesetzte Telegramm widerlegt: „Englischer, sowie französische Wirkung durchaus verschieden, verschieden sind mit Pasciotti. Derzeit weiß definitiv kein Konsulat, daß Banjibar nicht mehr kann.“

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie: „Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie: „Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie: „Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der katholisch-rechtskonservative Herr Biebrich einen Vortrag. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Biebrich selbst der Sekretär des Berlino-Hannoverschen Herrn Dr. Böckeler darauf hingewiesen, daß im ganzen rheinischen Wahlkreis weiter, noch keine Gewissensbisse in ihren Herzen jemals ihre eigentlichen Freude empfunden habe. Ganz kann sich die sozialdemokratische Partei ihrerseits es ist in Zukunft immer schwerer machen, diese Täuschung mit Erfolg fortzuführen.“

\* Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt die folgende Befriedigung über die Sozialdemokratie:

„Unterstützt vor der Wahlzeit hielt in Berlin der kath







## In hochfeinster Geschäftslage

der Stadt Hannover.

■ In der 1. Etage er. oder später ein eleganter Laden mit zwei großen Schaufenstern und 3 kleineren dabei liegenden Räumen zu vermieten. Der Laden kostet 1000,- M. breit und 15 m lang und hat Holzfußboden-Belag, das Tafett vor demselben aufgerautenlich breit. Seit 10 Jahren machen die Localitäten von einem vermieteten Gebäude kaum und trotz der Höhe aus mit seinem Reflektoren in Betrieb. Werde sehr gejagt für die Geschäftslage; keine Widerstände. Confection-Ausstattung-Geschäfte. Gel. öffnet vermittelst unter A. z. 18552 Rudolf Messe, Hannover.

**Eckladen**, ebenso wie Konditorei, Confection-, Material-, Öl- und Konfekt zu vermieten.

## Bür industr. Unternehmungen

gerichtet in der ca. 500 m² große Parterre-Gesamt einer neuen Fabrik mit Hauptfahrt unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Die unmittelbar am Bahnhofe eines industriellen Stadt nahe Druckerei und andere sich dieser Saal mit den höchsten Geboten für jede Branche ganz befreiten ist.

## Werkzeugmaschinenbau 2c,

so sich in demselben noch 2 c. Drehmaschinen, 4 Drehbänke, 4 Spanngeschenke, 3 Feuerholzmaschinen u. mit dem nötigen Schrauber, sowie comp. Schmiede- und Walzerei-Abteilung befinden. Die vorgenannten Maschinen sind hauptsächlich so gut wie neu und ebenfalls auch allein verfüllbar. Offeren unter Z. 175 zu Rudolf Messe, Chemnitz, etc.

## Das herrschaf. Parterre mit Garten

Gartenterrasse 6, aus Salou u. 5 Zimmern mit Säudecke befreit, neu vorger., Morgenstunde, der sofort oder 1. April zu vermieten. Nähert 2. Etage.

## Eisenbahnhofstr. 49, I. r.

4 Räume, 3m. Wohnungen, 1 Salou, 4 Gr. Sess., Bogen u. Stufen, ehemalige Dachterrasse, oben 2. Stock, verfol. od. spät. 600--800,- M. zu vermieten.

## Sophienstr. 26

1. Etage, kein vorgem. 4 Zimmer u. Säudecke, darüber, darüber 2. Etage.

## Graffstrasse 19

ca. 1000,- M. 3. Etage 700 u. 800,- M. Nähert beim Haussmann.

## Windmühlenstrasse No. 31

■ per 1. Oktober die freundliche, helle und ruhig gelegene 1. Etage mit großem Garten zu vermieten, bestehend aus 1 Salou, 3 Verhältnissen, 3 zweistufigen, 3 einstufigen Zimmern, Nähe nach Süden, darüber befindet im Mittelgebäude noch 2 weitere, bei Grau-Büsenberg zu erwarten.

## Poniatowskystrasse 1B

1. Etage, 6 Zimmer und reichlich Säudecke, der Raum entsprechend eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Nähert beim Haussmann 400,- Doppel.

## 1/2. 1. Etage, 550,- M. ruhig u. sonnig, 3 etw. Gr. Sess., nicht privat, Säudecke, Berliner Straße, der Ober. 1. Etage.

## Schulstrasse No. 10

ist die herrschaftlich eingerichtete 2. Etage sofort oder später zu vermieten. Nähert 1. Etage.

## Waldstrasse Nr. 49

■ per sofort oder 1. April eine sehr freudl. 2. Etage, Sonnenlicht, 6 Zimmer u. reichl. Säudecke, Sod und Garten, in unmittelbarer Nähe des Rosenthal's, zu vermieten.

## Per 1. April zu vermieten.

II. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Säudeck, Keller 1. Stock 2 Stub., 1 Raum, Nähe m. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 2. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 3. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 4. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 5. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 6. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 7. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 8. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 9. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 10. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 11. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 12. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 13. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 14. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 15. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 16. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 17. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 18. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 19. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 20. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 21. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 22. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 23. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 24. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 25. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 26. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 27. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 28. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 29. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 30. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 31. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 32. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 33. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 34. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 35. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 36. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 37. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 38. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 39. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 40. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 41. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 42. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 43. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 44. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 45. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 46. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 47. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 48. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 49. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 50. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 51. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 52. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 53. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 54. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 55. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 56. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 57. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 58. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 59. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 60. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 61. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 62. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 63. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 64. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 65. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 66. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 67. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 68. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 69. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 70. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 71. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 72. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 73. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 74. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 75. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 76. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 77. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 78. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 79. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 80. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 81. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 82. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 83. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 84. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 85. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 86. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 87. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 88. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 89. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 90. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 91. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 92. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 93. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 94. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 95. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 96. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 97. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 98. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 99. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 100. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 101. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 102. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 103. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 104. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 105. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 106. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 107. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 108. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 109. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 110. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 111. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 112. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 113. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 114. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 115. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 116. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 117. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 118. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 119. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 120. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 121. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 122. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 123. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 124. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 125. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 126. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 127. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 128. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 129. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 130. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 131. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 132. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 133. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 134. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 135. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 136. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 137. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 138. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 139. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 140. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 141. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 142. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 143. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 144. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 145. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 146. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 147. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 148. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 149. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 150. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 151. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 152. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 153. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 154. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 155. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 156. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 157. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 158. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 159. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 160. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 161. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 162. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller, Säudeck, Keller 163. Stock 2 Stub., 2 Räume, Nähe m. Spiel. u. Säudeck, Keller









**Anerkennung des Jahres.** Besonders auszeichnet wurde das meisterhaft vergetragene Disputatione des Herrn Gläser: „Apparatuem“ von Grafen, die Gerichte für Hessen und Niedersachsen, „Die Wahrheit im Schwerpunkt“, Druck von Eisenberg, und das humoristische Stück „Müllerchen“ von Kling. Nach Bezeichnung des Concerts fand eine Verleihung von allerlei nützlichen Haus- und Werthaltsgeschenken statt. Ein Dingen, an welchem die Beurteilung einer sehr lobhaften war, hörte den Sitzung der hiesigen Familienabende, der in Bezug auf den gemütlichen Verlehr der Teilnehmer unter sich mit vollem Rechte als „Familienabend“ bezeichnet werden kann.

Die im Verein Leipziger Kaufmärkte angestellte Sammlung für die Errichtung eines Denkmals zur Erinnerung an die Überschwemmung bei Leipzig hat bereits jetzt einen recht guten Erfolg gehabt und sind an verschiedenen Stellen mehrere Hundert Mark eingesammelt. Die Sammlung, von der man sich auch weiterhin einen guten Erfolg verspricht, wird fortgelebt. Das Dergenheil ist in letzteren Jahren in dieser Angelegenheit in übrigens wichtigen mit Freuden begnügt worden und nimmt nun an, daß auch sein unterer Bezirkshauptmann und Vereine die Sache erneut werde, damit die Vermehrung des Platzes, ein Nationaldenkmal auf den historischen Geschehnissen in der Nähe unserer Stadt zu errichten, um auch dort einzutreten.

Mit Anfang dieses Monats ist die Bewirtschaftung des Hotels zum „Deutschen Hof“ am Königplatz in die Hände des Herrn Dr. Fricius übergegangen. Dem seitigen Wert des Hotels, mit noch leichterem Betannum eine gesuchte Bayrische Kürschnerei verbunden ist, möglicherweise die Ausstellung zu Ehren werden, daß er das Hotel zu einem gern besuchten Ort macht. Herr Fricius wird die Bewirtschaftung in der bisherigen Weise weiterführen. Die ganze Einrichtung entspricht allen Ansprüchen an die Feinheitlichkeit der Meister, und da der neue Inhaber in seiner langjährigen galanteischen Thätigkeit viele Erfahrungen gesammelt hat, wird er das Hotel auf eine noch höhere Höhe bringen. Das bisherige „Restaurant Fricius“ (Hofmühle) ist auf Herrn August Stöckel übergegangen, welcher derselbe unter dem Namen „Guldmünze“ die „Scheitelle“ im Sinne seines Vorgängers weiterführen wird.

In einem Schweine, welches zu einem Transport nach dem Schlachthaus des bayrischen Schlachthofes gefüllt wurde, wurden gestern bei der aufsichtlichen Untersuchung durch den Trichtmännchen Hr. Dr. Stöckel Trichoden nachgewiesen. Seit dem Verbot des Institutes ist das der größte Fall, wonach vier Trichoden nach genanntem Hause kommen.

■ Leipzig, 5. März. Am Katholische anwesend: die Herren Bürgermeister Jägerlein, Dr. Tröndlin, Polizeidirektor Stießmeier, Stadtrath Höhler, Waller. Unter den Registrierten-Eingaben befindet sich ein Schach von Bürgermeister der Elisenstraße, welche das Collegium der Städteverordneten bitten, die Vorlage, und weiter die Aufklärung dieser Strafe abgelenkt werden darf, nachdem sie nicht rechtfertigt worden war. In zu Hause, daß es sich das Leben zu nehmen beschloß. Das Mädchen trat eine Qualität Schwefelfäule, erreichte damit aber keinen Tod nicht vollständig und wurde noch lebend ins Krankenhaus gebracht. Da seinem Aufkommen wird gezeigt. Eine in der Braustraße wohnhafte Produktenhändlerin hat sich heute Beimischung in ihrer Wohnung aus Schwefelwasser erkämpft. Der Richter ist polizei aufgefordert worden.

H. Leipzig, 5. März. In der kleinen Fleischergasse vor dem gelegenen eines Strudels ein Bäcker gesellt seinen Meister ein Vorprunksgesicht auf den Kopf und brachte ihn in die Verleihungen bei. Der Geselle wurde politisch zur Berufswidrigkeit gezwungen. — Gestern Nachmittag fuhr in der Langen Straße in Leipzig-Gohlis ein empfängnisreicher Wagen an ein dort haltendes Gehäuse an, wobei eine anlegende schwere 70jährige Witwe von der Deichsel einen leichten Stoß in die Seite erhielt und zu Boden fiel. Die selbe hörte über Schmerzen im Körper und mußte nach ihrer Wohnung gebracht werden. — Ein 35 Jahre alter Buchhalter aus Döbeln, welcher vom November vor. Es ist jetzt in einem anderen Buchwarengeschäft tätig, war, daß der angegebene Zeit in 35 Jahren vereinbarte Gehalt unterschlagen und verbraucht. Der Gefangenbetrag der unterschlagenen Summe ist 88 Mark. Der ungünstige Mensch ist zur Berantwortung gezwungen worden. — Vergangene Nacht belästigte ein Buchhandlungsgeschäft und Vermögens in einem kleinen Café die Gäste in so ungebührlicher Weise, daß der Wirt ihn aus dem Hause fernzuhalten suchte. Statt aber ruhig seiner Wege zu gehen, begann der Wirt eine wilde Färbung und zog völklisch aus seiner Tasche einen Revolver heraus, dessen Mündung er gerichtet auf einen Gal, obwohl aber aus dem Wirt nichts. Ein anwesender Student entzog ihm sofort den Revolver, der sich später auf der Polizeiwache, woher der Revolverbund gekauft wurde, als nicht geladen erwies. — Ein von der Stadtschultheiße in Ostrowo wegen betrügerischer Bankrotts ständig verfolgter Schuhmachermeister aus Gatz wurde heute in einer zweiten Herberge ermittelt und festgenommen. — In der Wohnung einer Blumenhändlerin in der kleinen Fleischergasse brach vergangene Nacht freier aus, welches jedoch nach den Bewohnerin schnell gestoppt werden konnte. Die russische entstand, ist noch nicht aufgeklärt, versteckt sich beständig Kleiderkünste. — Ein Restauranteur aus Lindenau schlug gestern Abend in der Hauptstraße ohne allen Grund einer heissen Kaufmannschaft mit seinen Stöcken über den Rüden und wurde wegen dieser Schlecht nach dem Polizeiamt geschafft. Ein empfindlicher Denkmal wird nicht ausbleiben.

■ Schneidels, 5. März. Mit der fortbreitenden Entwicklung aller um Leipzig liegenden Ortschaften ist natürlich auch eine erhebliche Steigerung des Gemeindebedarfs Hand in Hand gegangen. Andererseits aber ist erhebliche Weise auch der Vermögensstand gewachsen. Das Verteilung gilt vor Allem von unserer Gemeinde und es dürfte auch für weitere Teile von Interesse sein, über den gegenwärtigen Stand der Aktiven und Passiven Schneidels ein vollständiges Bild zu erhalten. Nach den jüngsten Abschätzungen bei der politischen Gemeinde die Aktiven 171 480 L., die Passiven 120 000 L.; bei der Armengemeinde finden sich nur Aktiven in Höhe von 1299 L.; die Schule gemeinde steht bei 157 037 L. Aktiven 140 118 L. Passiven auf. Bedeutet man in allem noch die der Gemeinde gehörigen, gut vertriebenen gemeinsamen Zweien gehörenden Vermögensmittel im Betrage von 312 388 L. Aktiven und bei 260 118 L. Passiven einen Vermögensstand der Gemeinde in Höhe von 82 270 L. ausreichlich des Antheils am Reichtum des Parochial-Sparcasse zu kennzeichnen.

■ Görlitz, 5. März. Wie oben, durch die Einzeichnung eines Bauprojektes veranlaßt. Verhandlungen wegen Breiterung der breiten Georgstraße auf der Strecke von der Langen Straße bis zur Galeriestraße fortgesetzt und von Seiten des Rathes der Stadt in beobachtet worden, die Straße auf der gebrochenen Strecke vorbehaltlich der Zustimmung der Städteverordneten, auf 15,85 m zu verbreitern.

■ Plagwitz, 5. März. Unsere Volksschule verfüllt in eine mittlere und eine großes mittlere, in which letztere der französische Sprachunterricht obligatorisch ist. Um nun für die bestehende Unterlehrerin die Schwierigkeit dieses Plagwitz anpassen, hat der Schulberatung beschlossen, schon von Osten an eine Bürgerschule und eine Volksschule einzurichten und die Schulgebäude genau so festzuhalten, wie Leipzig sie hat. An der Bürgerschule bleibt auch fernwestlich die französische Sprache obligatorisch Lehrveranstaltung. Die im vergangenen Jahre erzielte Sesta für Realschule, gegen für Gymnasium oder Polytechnikum wird zu Osten zur Quittung aufnehmen. Die Anmeldeungen für die Schule haben wieder je zahlreich eingegangen, daß die nächste Hochzeit sicher neuen Anfall völlig gesichert ist.

■ Chemnitz, 5. März. Begeißel der Coburg-Epidemie, was weiter im Jahr 1890 unter Stadt betont wurde und welche einzelnen Städte beteiligung zu einer überzeugenden Auslösung über die entzündlichen Verdunstungen anderer Städte, insbesondere aus der Schauspiele und Theaterunterhaltung gab, auftritt in aus ähnlicher Weise der häufig erkennbare Verlust bei König. Stad. Zu beobachtendes Collegium in folgendem: Die 11. Lade der Epidemie sind im Durchgang gehalten. Die Angabe der Januar bis Ende Mai gemeldeten Infektionsfälle 2516, von denen 261 starben. Auf die Monate Juni bis gegen Ende Oktober (Abstand des Epidemiebeginns) fassen dann noch 80 Erkrankungen mit 12 Todesfällen. In der Schauspiel- und Schachtheide (273: 2566 Personen) sind die außerhalb der Stadt befindlichen mit überzeugen. Von der 1. Juli der Epidemie vorliegenden Erkranktheit sind im Durchgang gehalten. Die Angabe der Januar bis Ende Mai gemeldeten Infektionsfälle 213, von denen 213 Starben erfasst noch 28. Starben erfasst noch 105. Die Stadt Chemnitz hat 215 Städte mit 3015 Einwohnern; von den ersten hatten 173 = 80,5 Proc. der letzten 1298 = 28 Proc. Erkranktheit. Sehr niedrig ist, das ist der größte Anteil an der Schauspiel- und Theaterunterhaltung 34. Besonders in 1. Quartal noch in dem einzigen Quell der Juventus einer einzigen Person der Vogel über 1000. 1000 Männer waren nur eine Erkrankung 125 nur eine 100 Männer hatten bei 28 Proc. und 144 Erkrankungen, eingeschlossen, hatten jedoch darüber 7-11 Erkrankungen. Die größte Ausdehnung ergab sich in der Februarzeit, was die nach oben führende Treppe auch in Brand geraten, so daß man den Weg nicht nach unten, sondern auf den Boden auf das Dach des Radbargbaus nehmen mußte. Mittest einer Leine schaffte man die Kinder über das Dach in das Radbargbaud und setzte sie so. Mehrere Verleihungen durch Sprunge aus dem ersten Stockwerk haben verschieden leicht verhindert, daß Kindern entstehen können. Da an einer Reihe des Gebäudes nicht einen Garantien (Wachstum, Mobiliar etc.) nicht zu denken war, so bekräftigte ich die Thätigkeit der Feuerwehr namentlich auf Sicherung der Gebäude, was ihr nach sündhaftem mühseligen Arbeit, auch gelang. Weiter in bei dem Brände auch die Schuhmacher Kramer'sche Familie und Leben gerettet, indem die Kleider sich nicht retten konnten, im Raum erschien und verbrannten. Bei dem Radbargbau am Triumvir stand man die Kleider Kramer nicht über 22 Minuten völlig verbrannt und einen grauen Aspekt geworfen. Die beiden Feuerwehrleute wollen beim Brände die Stimme Kramer's gehört haben, wie er gerufen: „Reitet wenigstens meine Kinder!“ Bald darauf kündigte das Gebäude in sich zusammen und begrub die Feuerwehr unter den Trümmer. In der Stadt herrschte selbstverständlich große Angstregung über den Unfall.

■ Leipzig, 5. März. Am Katholische anwesend: die Herren Bürgermeister Jägerlein, Dr. Tröndlin, Polizeidirektor Stießmeier, Stadtrath Höhler, Waller. Unter den Registrierten-Eingaben befindet sich ein Schach von Bürgermeister der Elisenstraße, welche das Collegium der Städteverordneten bitten, die Vorlage, und weiter die Aufklärung dieser Strafe abgelenkt werden darf, nachdem sie nicht rechtfertigt worden war. In zu Hause, daß es sich das Leben zu nehmen beschloß. Das Mädchen trat eine Qualität Schwefelfäule, erreichte damit aber keinen Tod nicht vollständig und wurde noch lebend ins Krankenhaus gebracht. Da seinem Aufkommen wird gezeigt. Eine in der Braustraße wohnhafte Produktenhändlerin hat sich heute Beimischung in ihrer Wohnung aus Schwefelwasser erkämpft. Der Richter ist polizei aufgefordert worden.

■ Dresden, 5. März. Die Abreise Ihrer Majestät der Königin nach Riva wird morgen Abend 7 Uhr 10 Minuten mit dem Fahrradzähler Juge über Leipzig, Krauthaus am Radweg, Krauthaus am Radweg erfolgen. In der Altershöchsten Begleitung werden sich befinden: die Hofdamen Gräfin Eichholz und Freiin von Weizsäcker, welche unter der Sicht von Herz-Georg, Kronprinz zu Sachsen, macht der Beifahrer 26 verdeckt, wobei Einschleppung fiktiviert haben, während von den 20 bayrischen Mob. (Befreiung von den Aufklärungsstellen) 23 durch den Oberstaatssekretär und den Generalstab in Brandenburg gegen werden. Der Brücke öffnet es im Gang anstrengend, doch es ist, wie früher von englischen Seinen angenommen wurde, um eine Kostenersparnis durch das Triebwagen zu erzielen.

■ Berlin, 5. März. Der Vorsitzende des Reichsgerichts Karl Hugo Schäfer in Rudolstadt ist zum Rat bei dem gemeinschaftlichen thüringischen Oberlandesgericht in Jena ernannt worden.

■ Gera, 5. März. Der Mithilfungs in den geistigen Nummer über das 75-jährige Jubiläum der beiden Gewerkschaften Karl Friedrich Menzel sei hier erläutert nachgetragen, daß den Arbeitern, wie dort erwähnt, aus diesem Anlaß eine Gratifikation nicht gegeben wurde, das dagegen oder der Beifahrer der genannten Firma einen etwa 400 Arbeitern Geldzuschlag geleistet ließ. Die Zahl einer Sitzung in Höhe von 7500 L. für einen Beamten-Pension- und Unterstützungsamt, denen weitere Zuwendungen in Ansicht gestellt sind, sollen den Beamten der Firma zu jährlichen Erholungskosten zu Gunsten kommen, so lange wie möglich Personen oder außerordentliche Pensionen zu zahlen sind.

■ Hamburg, 5. März. Der Schiffsverkehr auf der Elbe ist durch starken Frost sehr erschwert; beide Elbqueren und einige kurze Schlepper sind in vollem Thätigkeits, um das Wasser offen zu halten.

■ Hamburg, 5. März. Sämtliche auf den Quais beschäftigten Arbeiter einschließlich der Radknechte sowie der Hantmänner der Wokaniersverhältnisse haben bei der Deputation für Handel und Schiffbau ein Gehalt um einschließlich Berufserwerb einheitlich und um Zuschüttung einverichtet. — Der Zollfreistadt ist benannt; ein Teil der Weine hat die Förderung der neuzeitlichen Arbeitsschule und eine 7/8, die 10/1000 Zollverhinderung bewilligt. — Ein großer Anzahl aus Plattenmenn Homburg und der Borcke hat die Arbeit eingestellt, weil der Weine die Förderungen phasenwidriger Arbeit und eines Mininallohn von 10 L. wöchentlich nicht hierer Station abgelehnt haben. Die Plattenmenn aus der Umgegend von Altona und Oldenbüttel haben geschlossen, ihre Arbeit zu jeder Hamburger Weine, welche die Förderungen der Kolleginnen abnehmen, zu verzögern.

■ Der Bericht, betreffend die Regelung der Gehalte der Schauspieler und der Städteverordneten der Stadt der am 1. Januar 1890 einverlebten Vereine mit einem Aufwand von 5613 L. erhält die Genehmigung des Collegiums.

folgende Vorlagen, betreffend a. Erhöhung des Beitrags für Belebung der Urkunde St. Petri, des König auf 3300 L. b. verschwiegene Gewährung eines Beitrags von 1054 L. c. Umbau der Direktionswohnung im Hausegebäude vor XL. Beipreisstelle zu Leipzig-Sanger-Hoffendorf an zwei Eigentümern mit 1054 L. und Abschaffung des Mobiliars mit 1396 L. Aufwand; d. Umbau der Direktionswohnung in 10 L. wöchentlich nicht hierer Station abgelehnt haben. Die Plattenmenn aus der Umgegend von Altona und Oldenbüttel haben geschlossen, ihre Arbeit zu jeder Hamburger Weine, welche die Förderungen der Kolleginnen abnehmen, zu verzögern.

■ Der Bericht, betreffend a. Erhöhung des Beitrags für Belebung der Urkunde St. Petri, des König auf 3300 L. b. verschwiegene Gewährung eines Beitrags von 1054 L. c. Umbau der Direktionswohnung im Hausegebäude vor XL. Beipreisstelle zu Leipzig-Sanger-Hoffendorf an zwei Eigentümern mit 1054 L. und Abschaffung des Mobiliars mit 1396 L. Aufwand; d. Umbau der Direktionswohnung in 10 L. wöchentlich nicht hierer Station abgelehnt haben. Die Plattenmenn aus der Umgegend von Altona und Oldenbüttel haben geschlossen, ihre Arbeit zu jeder Hamburger Weine, welche die Förderungen der Kolleginnen abnehmen, zu verzögern.

■ Tokio, 8. Januar. Der Kaiser und die Kaiserin von Japan haben am Freitagabend 2 Uhr Nachmittags die Neujahrsgrußkunde des diplomatischen Corps bei einer feierlichen Empfangen, welche von ersten Male im neuen Palast stattfand. Am 6. d. M. gab der Kaiser die übliche Radfahrt anlässlich des Jahresfestes, bei der das Ceremonial beobachtet wird, daß der Kaiser allein an einem erhöhten Thale steht, ihm zunächst an beiderseitigen Tischen die kaiserlichen Prinzen, ferner an vier langen Tischen die freien Vertreter, die Minister und höheren Beamten. Cerne steht nicht fest, sondern nur zu Beginn der Tafel ein Weinkellner auf Apotheken zwischen den Rollen und den Dosen des diplomatischen Corps. Nach aufgehobener Tafel geht der Kaiser mit den Prinzen sich zu und die weinland die Kaiserin und Königin Augusta wurde eine dreiwochige, das ist die längste für europäische Fürstentümern, die gebrauchte Holztruhe ausgetauscht.

■ Tokio, 8. Januar. Der Kaiser und die Kaiserin von Japan haben am Freitagabend 2 Uhr Nachmittags die Neujahrsgrußkunde des diplomatischen Corps bei einer feierlichen Empfangen, welche von ersten Male im neuen Palast stattfand. Am 6. d. M. gab der Kaiser die übliche Radfahrt anlässlich des Jahresfestes, bei der das Ceremonial beobachtet wird, daß der Kaiser allein an einem erhöhten Thale steht, ihm zunächst an beiderseitigen Tischen die kaiserlichen Prinzen, ferner an vier langen Tischen die freien Vertreter, die Minister und höheren Beamten. Cerne steht nicht fest, sondern nur zu Beginn der Tafel ein Weinkellner auf Apotheken zwischen den Rollen und den Dosen des diplomatischen Corps. Nach aufgehobener Tafel geht der Kaiser mit den Prinzen sich zu und die weinland die Kaiserin und Königin Augusta wurde eine dreiwochige, das ist die längste für europäische Fürstentümern, die gebrauchte Holztruhe ausgetauscht.

■ Tokio, 8. Januar. Der Kaiser und die Kaiserin von Japan haben am Freitagabend 2 Uhr Nachmittags die Neujahrsgrußkunde des diplomatischen Corps bei einer feierlichen Empfangen, welche von ersten Male im neuen Palast stattfand. Am 6. d. M. gab der Kaiser die übliche Radfahrt anlässlich des Jahresfestes, bei der das Ceremonial beobachtet wird, daß der Kaiser allein an einem erhöhten Thale steht, ihm zunächst an beiderseitigen Tischen die kaiserlichen Prinzen, ferner an vier langen Tischen die freien Vertreter, die Minister und höheren Beamten. Cerne steht nicht fest, sondern nur zu Beginn der Tafel ein Weinkellner auf Apotheken zwischen den Rollen und den Dosen des diplomatischen Corps. Nach aufgehobener Tafel geht der Kaiser mit den Prinzen sich zu und die weinland die Kaiserin und Königin Augusta wurde eine dreiwochige, das ist die längste für europäische Fürstentümern, die gebrauchte Holztruhe ausgetauscht.

■ Tokio, 8. Januar. Der Kaiser und die Kaiserin von Japan haben am Freitagabend 2 Uhr Nachmittags die Neujahrsgrußkunde des diplomatischen Corps bei einer feierlichen Empfangen, welche von ersten Male im neuen Palast stattfand. Am 6. d. M. gab der Kaiser die übliche Radfahrt anlässlich des Jahresfestes, bei der das Ceremonial beobachtet wird, daß der Kaiser allein an einem erhöhten Thale steht, ihm zunächst an beiderseitigen Tischen die kaiserlichen Prinzen, ferner an vier langen Tischen die freien Vertreter, die Minister und höheren Beamten. Cerne steht nicht fest, sondern nur zu Beginn der Tafel ein Weinkellner auf Apotheken zwischen den Rollen und den Dosen des diplomatischen Corps. Nach aufgehobener Tafel geht der Kaiser mit den Prinzen sich zu und die weinland die Kaiserin und Königin Augusta wurde eine dreiwochige, das ist die längste für europäische Fürstentümern, die gebrauchte Holztruhe ausgetauscht.

■ Tokio, 8. Januar. Der Kaiser und die Kaiserin von Japan haben am Freitagabend 2 Uhr Nachmittags die Neujahrsgrußkunde des diplomatischen Corps bei einer feierlichen Empfangen, welche von ersten Male im neuen Palast stattfand. Am 6. d. M. gab der Kaiser die übliche Radfahrt anlässlich des Jahresfestes, bei der das Ceremonial beobachtet wird, daß der Kaiser allein an einem erhöhten Thale steht, ihm zunächst an beiderseitigen Tischen die kaiserlichen Prinzen, ferner an vier langen Tischen die freien Vertreter, die Minister und höheren Beamten. Cerne steht nicht fest, sondern nur zu Beginn der Tafel ein Weinkellner auf Apotheken zwischen den Rollen und den Dosen des diplomatischen Corps. Nach aufgehobener Tafel geht der Kaiser mit den Prinzen sich zu und die weinland die Kaiserin und Königin Augusta wurde eine dreiwochige, das ist die längste für europäische Fürstentümern, die gebrauchte Holztruhe ausgetauscht.

■ Tokio, 8. Januar. Der Kaiser und die Kaiserin von Japan haben am Freitagabend 2 Uhr Nachmittags die Neujahrsgrußkunde des diplomatischen Corps bei einer feierlichen Empfangen, welche von ersten Male im neuen Palast stattfand. Am 6. d. M. gab der Kaiser die übliche Radfahrt anlässlich des Jahresfestes, bei der das Ceremonial beobachtet wird, daß der Kaiser allein an einem erhöhten Thale steht, ihm zunächst an beiderseitigen Tischen die kaiserlichen Prinzen, ferner an vier langen Tischen die freien Vertreter, die Minister und höheren Beamten. Cerne steht nicht fest, sondern nur zu Beginn der Tafel ein Weinkellner auf Apotheken zwischen den Rollen und den Dosen des diplomatischen Corps. Nach aufgehobener Tafel geht der Kaiser mit den Prinzen sich zu und die weinland die Kaiserin und Königin Augusta wurde eine dreiwochige, das ist die längste für europäische Fürstentümern, die gebrauchte Holztruhe ausgetauscht.

■ Tokio, 8. Januar. Der Kaiser und die Kaiserin von Japan haben am Freitagabend 2 Uhr Nachmittags die Neujahrsgrußkunde des diplomatischen Corps bei einer feierlichen Empfangen, welche von ersten Male im neuen Palast stattfand. Am 6. d. M. gab der Kaiser die übliche Radfahrt anlässlich des Jahresfestes, bei der das Ceremonial beobachtet wird, daß der Kaiser allein an einem erhöhten Thale steht, ihm zunächst an beiderseitigen Tischen die kaiserlichen Prinzen, ferner an vier langen Tischen die freien Vertreter, die Minister und höheren Beamten. Cerne steht nicht fest, sondern nur zu Beginn der Tafel ein Weinkellner auf Apotheken zwischen den Rollen und den Dosen des diplomatischen Corps. Nach aufgehobener Tafel geht der Kaiser mit den Prinzen sich zu und die weinland die Kaiserin und Königin Augusta wurde eine dreiwochige, das ist die längste für europäische Fürstentümern, die gebrauchte Holztruhe ausgetauscht.

■ Tokio, 8. Januar. Der Kaiser und die Kaiserin von Japan haben am Freitagabend 2 Uhr Nachmittags die Neujahrsgrußkunde des diplomatischen Corps bei einer feierlichen Empfangen, welche von ersten Male im neuen Palast stattfand. Am 6. d. M. gab der Kaiser die übliche Radfahrt anlässlich des Jahresfestes, bei der das Ceremonial beobachtet wird, daß der Kaiser allein an einem erhöhten Thale steht, ihm zunächst an beiderseitigen Tischen die kaiserlichen Prinzen, ferner an vier langen Tischen die freien Vertreter, die Minister und höheren Beamten. Cerne steht nicht fest, sondern nur zu Beginn der Tafel ein Weinkellner auf Apotheken zwischen den Rollen und den Dosen des diplomatischen Corps. Nach aufgehobener Tafel geht der Kaiser mit den Prinzen sich zu und die weinland die Kaiserin und Königin Augusta wurde eine dreiwochige, das ist die längste für europäische Fürstentümern, die gebrauchte Holztruhe ausgetauscht.

■ Tokio, 8. Januar. Der Kaiser und die Kaiserin von Japan haben am Freitagabend 2 Uhr Nachmittags die Neujahrsgrußkunde des diplomatischen Corps bei einer feierlichen Empfangen, welche von ersten Male im neuen Palast stattfand. Am 6. d. M. gab der Kaiser die übliche Rad







**Leipziger Börsen-Course am 5. März 1890.**

Leipziger Börsen-Course am 5. März 1890.															
Deutsche Fonds.															
Wechsel.															
Ausländische Fonds.															
Eisenbahnen-Stamm- u. St.-Prior.-Actions.															
Deutsche Präm.-Akt. und Lösen.															
Stadt-Antiken.															
Industrie-Aktien und Prior.-Aktien.															
Pfandbriefe.															
Diverse Obligationen.															
Sorten.															
Bank-Discont.															
Umréchnungs-Sätze.															
Bank-Aktien.															
Obligationen von Industrie-Gesellschaften.															
Berlin, 5. März. Börsen-Course, 12 Uhr 15 Min.	175.75	Barmer Aktien v. 1880	94.75												
Osterr.-Ungar. Staatsbank	97.	100% rückg. Akt. v. 1890 ohne L.	94.75												
Osterr. Städt. Gläub.	95.50	Barmer Banknoten	121.50												
Groß-Carl-Ludw. Kons.-Akt.	94.	Barmer Aktien	100.50												
Deutsche Credit-Anst.	93.75	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Bank	93.50	Barmer Handelsbank	124.50												
8% ungarische Goldrente	93.50	Barmer Handelsbank	124.50												
Tendenz: Fort.	Berlin, 5. März. 12 Uhr 15 Min.	Barmer Handelsbank	124.50												
Osterr.-Credit-Anst.	101.75	Barmer Handelsbank	124.50												
Osterr. Capit. Staatsch.	99.50	Barmer Handelsbank	124.50												
Osterr. Städts. Gläub.	97.50	Barmer Handelsbank	124.50												
Bauschader B.-A. Int. J.	98.	Barmer Handelsbank	124.50												
Bauschader B.-A. Int. J.	97.50	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	97.25	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Bank	97.00	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	96.75	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Bank	96.50	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	96.25	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	96.00	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	95.75	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	95.50	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	95.25	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	95.00	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	94.75	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	94.50	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	94.25	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	94.00	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	93.75	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	93.50	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	93.25	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	93.00	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	92.75	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	92.50	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	92.25	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	92.00	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	91.75	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	91.50	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	91.25	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	91.00	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	90.75	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	90.50	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	90.25	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	90.00	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	89.75	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	89.50	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	89.25	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	89.00	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	88.75	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	88.50	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	88.25	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	88.00	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	87.75	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	87.50	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	87.25	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	87.00	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	86.75	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	86.50	Barmer Handelsbank	124.50												
Deutsche Credit-Anst.	86.25	Barmer Handelsbank	124.50					</td							